

Von der **Prioritäts-Anleihe** sind im Berichtsjahre M 27 000.— zur Rückzahlung per 31. Dezember 1913 ausgelöst worden.

Dem **Reservesonds**, welcher in letzter Bilanz einen Bestand von $M\ 12\,479.29$ zeigte, wurden aus vorjährigem Gewinn $M\ 10\,202.99$ überwiesen.

Wird die Bilanz nach unserem Antrage genehmigt, so schlagen wir vor, den verbleibenden Reingewinn von M 87 605.67 wie folgt zu verwenden:

10 % an den Reservesfonds	"	8 760.57
	M	78 845.10
4 % an die Aktionäre	"	64 000.—
	M	14 845.10
Stempelreserve	M	1 000.—
Rückstellung für Talonsteuer	"	3 000.—
	"	4 000.—
	M	10 845.10
Tantième an die Direktion	"	5 800.—
	M	5 045.10
Gewinnvortrag aus 1912	"	82 682.71
Vortrag auf neue Rechnung	M	87 727.81

In das neue Geschäftsjahr sind wir mit einem befriedigenden Auftragsbestand eingetreten.

Schönwald (Oberfranken), den 9. Februar 1914.

Porzellanfabrik Schönwald.

Krüger.

Berauer.

Vorstehendem Bericht haben wir Bemerkungen nicht beizufügen.

Schönwald (Oberfranken), den 13. Februar 1914.

Der Aufsichtsrat.

Dr. Gustav Strupp, Vorsitzender.